

LESERAKTION

RUHESTANDSCHECK

Ermitteln Sie Ihre Rentenlücke

Ab dem 21. Dezember 2012 dürfen Versicherungsgesellschaften bei Rentenversicherungen keinen Unterschied mehr zwischen Männern und Frauen machen. Beide Geschlechter zahlen künftig den gleichen Beitrag, aber die erwartete **Rentendauer** ist für Frauen statistisch gesehen länger als die der Männer. So gesehen, lohnen sich Rentenversicherungen mit **Unisex-Tarifen** für Männer künftig weniger. Diese Tatsache machen sich viele Versicherer und ihre Vermittler derzeit zunutze, um Kunden in Policen zu drängen, die sie vielleicht gar nicht brauchen. „Man sollte nicht den Fehler begehen und nun übereilt eine Rentenversicherung nach **Alttarif** abschließen“, sagt Volker Weg, Sachverständiger für Altersvorsorge. Denn wer eine Rentenpolice abschließt, trifft eine Investitionsentscheidung für Jahrzehnte.

Alttarife sind nicht zwangsläufig die bessere Wahl. Zum einen lohnt es sich, auch bei ihnen zu prüfen, welche Rendite bei einem konkreten Versicherungsangebot zu erwarten ist. Denn auch wenn die Anbieter zumindest auf dem Papier die gleichen Produkte anbieten, bei der Rendite zeigt sich der Unterschied zwischen einem rentablen Vertrag und einem, der sich kaum rentiert. „Durch zu hohe Kosten und geringe Überschüsse kann es sein, dass man auch bei Alttarifen über 80 Jahre alt werden muss, um über die

Rente die eingezahlten Beiträge zurückzuerhalten“, so Weg. Es stellt sich dann die Frage, ob eine solche Rentenversicherung überhaupt lohnt.

Nicht weniger wichtig ist der Art der Rentenpolice: Bei Riester- und Basis-Rente (auch Rürup-Rente genannt) sowie der betrieblichen Altersvorsorge entstehen unter Umständen **Steuervorteile oder Auswirkungen bei den Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen**.

Diese Effekte können sogar wichtiger sein als Zinseffekte. Welcher Weg der richtige ist und welche Renditen erwartet werden können, ist Bestandteil einer fundierten Ruhestandsplanung. Sie gibt Antwort auf die Fragen: Wie hoch ist das gewünschte Nettoeinkommen im Ruhestand, welche Bausteine sind bereits vorhanden und welche Rentenlücke ergibt sich daraus?

Um einen Vorschlag zu ermitteln, der die Rentenlücke optimal schließt, sind komplexe Berechnungen erforderlich mit Programmen, die mit versicherungsmathematischen Modellen arbeiten.

€uro am Sonntag bietet in Kooperation mit der XPS-Finanzsoftware GmbH, einem unabhängigen Dienstleister für Vorsorgeplanung, einen **Online-Ruhestands-Check** an. Dieser Check berücksichtigt neben Inflation auch Steuern und Sozialversicherung im Ruhestand. Ermitteln Sie unter www.finanzen.net/rentenluecke Ihre Rentenlücke. *red*